

# Verliebt in den feind meines Vaters

## Sasusaku

Von Liamarie2012

### Kapitel 3: Das Bild

Sasuke PoV

So so Aron du hast also eine Tochter, Mhh? Wir werden sehen wie lange du deine kleine Tochter noch schützen kannst. Es war eine gute Idee Kiba dort einzuschleusen.

Flash back

„Sasuke!!“ Ich blickte auf und vor mir stand Naruto. Genervt seufzte ich auf. „Was ist jetzt schon wieder los?“ Naruto knallte eine Zeitung auf meinen Tisch und verschränkte die arme vor der Brust. „Bist du jetzt nur wegen der Zeitung in mein Büro geplatzt?“ Ich sah zu Naruto hoch der grinsend den Kopf schüttelt. Manchmal frage ich mich wie so ein Idiot wie Naruto es überhaupt in die Mafia geschafft hat und was er hier zu suchen hat. Er ist ab und zu nicht ernst genug dafür, aber Dope kann auch anders. „Nein Teme lies die Stellenanzeigen.“ Wieder willig nahm ich also die Zeitung und las mir die Stellenanzeigen durch. Nichts Interessantes. Babysitten, Hund aus führen, Haushaltshilfe, Bodyguard für Familie Haruno, Aushilfskra...Moment. Haruno? Aron heißt doch Haruno. Sucht er einen Bodyguard. „Na klingelt es bei dir Sasuke?“ Ich nickte nur. „Naruto ruf Kiba an.“ Ich sah zu Naruto auf. „Ich habe einen Auftrag für ihn.

Flash back ende

Ab und zu ist Naruto doch ganz nützlich. Ich bin mal gespannt wie Arons Tochter aussieht.

Kiba PoV

Man oh man wie soll ich bitte an ein Bild von Sakura kommen? Die ganze Nacht hab ich mir den Kopf darüber zerbrochen. Irgend wie kriege ich das schon hin. Also nach dem ich meinen Kaffee getrunken und gegessen hatte fuhr ich zu Sakuras und Sais Wohnung und wartete dort auf Sakura falls sie mal raus kommt.

Circa eine Stunde später verließ Sai das Haus er sah sich um vermutlich nach mir. Als er mich entdeckt hatte sah er mich an und ging. Ich habe so ein komisches Gefühl. Kann es sein, dass Sai mich nicht leiden kann? Oder mir nicht vertraut? Wer weiß ist

mir eigentlich auch egal. Meine Gedankengänge wurden vom klingeln meines Handy unterbrochen.

Kiba:

(Telefonat)

Inuzuka?

???: Hier ist Sakura.

Kiba: Sakura? Woher hast du meine Nummer?

Saku: Sai hat sie mir gegeben.

Kiba: Ach so. Was gibt es?

Saku: Ich muss einkaufen holst du mich ab?

Kiba: komm runter ich warte schon auf dich.

Saku: okay \*legt auf\*

zehn Minute später kam auch Sakura endlich aus dem Gebäude und sah sich suchen nach mir um. Als sie mich entdeckte kam sie lächelt in meine Richtung und stieg ein. „Guten morgen Kiba-kun.“ 'kun' wie kommt sie den jetzt auf 'kun' Naja mir solls recht sein. „Warum so gut gelaunt Sakura“ Sie sah zu mir und lächelt. „Du bist mir um einiges lieber wie Sai.“ Die frage ist nur für wie lange noch. Wenn sie weiß, wer ich bin wird sie mich sicherlich hassen. „Wo solls hin gehen Sakura?“ „Ach nur in den Supermarkt ein paar Lebensmittel kaufen.“ Ich zuckte mit den schultern und fuhr los. Wenn es weiter nichts ist. „Du Kiba. Wo kommst du eigentlich her?“ „Aus Amerika bin aber in Osaka geboren.“ „Ach so und wie war es so in Amerika?“ Ganz schön neugierig das Mädchen. „Es war schön dort.“ Ich sah kurz zu ihr und konnte sehen wie sie nickte. Jetzt ist doch die perfekte Gelegenheit etwas über sie heraus zu finden. „Gibt es Dinge, die ich über dich wissen muss? Sportliche Aktivitäten oder so etwas?“ Wieder sah ich sie kurz an. „Ähm ich gehe jeden Samstag um 7 Uhr zwei bis drei Stunden Joggen. Mittwochs um 16 Uhr ins Fitness Studio und jeden Montag Dienstag und Freitag möchte ich Konan im Kaffee besuchen.“ Na das ist doch schon mal etwas. „Gut dann weiß ich ja Bescheid.“ Es dauert auch nicht lange und wir kamen am Supermarkt an. Schnell war ein Parkplatz gefunden und wir stiegen aus. „Sakura soll ich einen Wagen holen, dann kannst du schon mal rein gehen.“ „Ja klar das wäre nett.“ Wir teilten uns also auf. Ich holte den wagen und sie ging schon mal rein. Gerade als ich mit dem Wagen Richtung Laden gehen wollte wurde ich von einer mir allzu bekannten Stimme aufgehalten.

„Und wie läufst in deinem Job als Bodyguard?“ Ich drehte mich in die Richtung aus der die Stimme kam. „Gaara. Läuft ganz gut.“ zur Bestätigung nickte Gaara. „War die kleine mit den Pinken Haaren dein Schützling?“ Diesmal nickte ich. „Sie ist scharf.“ „Ich weis Gaara“ Er holte eine Schachtel Zigaretten aus seiner Tasche und zündet sich eine an. „Hab gehört der Boss will sie haben.“ Er bot mir auch eine an aber ich lehnte dankend ab. „So ganz ist das nicht richtig Gaara.“ Er sah mich fragend an. „Was meinst du damit Kiba.“ „Sasuke gab mir den Auftrag bis heute Abend ein Foto von ihr und Informationen über sie.“ Gaara zog an seiner Zigarette und warf den Rest auf den Boden um sie aus zu treten. „Wird nicht leicht, was Kiba.“ Ich schnaubte laut auf. „Du sagst es. Ich wollte Sasuke erklären, dass das gar nicht so leicht ist, aber er hat mich nicht ausreden lassen.“ „Du musst ihn verstehen es geht hier um seine Rache, Aron hat Itachi ermorden lassen und Sasuke will so schnell wie möglich Rache.“ „Ja ich

verstehe ihn aber er sollte nicht unüberlegt handeln.“ Gaara fing an zu grinsen. „Kiba, Kiba, Kiba du unterschätzt unseren Boss. Solange ich für Sasuke arbeite hat er noch nie unüberlegt gehandelt und das wird er auch nie.“ „ja du hast vermutlich recht. Also Gaara wir sehen uns heute Abend. Du bist bestimmt auch da.“ Er nickte gab mir die Hand und ging. Während ich Richtung Supermarkt ging und Sakura suchte, die gerade dabei war Obst und Gemüse zu holen. Sie sah auf als sie bemerkte das jemand neben ihr stand. „Kiba-kun wo warst du so lange?“ Was sag ich den jetzt? Die Wahrheit. Zumindest so ähnlich. „Ein alter Freund von mir hat mich angesprochen und wir haben uns etwas unterhalten.“ „Ach so.“ Sakura packte das Obst und Gemüse in den Wagen und lief mit dem Wagen weiter. Sakura kaufte wild durcheinander. Was sie wollte packte sie ein. Zahlen tat sie mit Kreditkarte von Daddy vermute ich mal. Nach dem Einkauf fuhren wir noch bei Sakuras Freundin Konan vorbei und in diesem Kaffee bestellten wir und etwas zu trinken. „Kiba?“ Ich sah von meinem Getränk auf und Sakura ins Gesicht. „Was ist?“ „K-kann ich dich was fragen?“ Sie sah mir in die Augen. War da Angst in ihren Augen, oder bilde ich mir das nur ein. „Nur zu frag ruhig.“ Ich konnte sehen, wie sie schluckte. Macht sie die frage etwa so fertig? „Jetzt sag schon Sakura. Was ist los?“ „S-Sasuke Uchiha. Kannst du mir etwas über ihn erzählen? Warum hat mein Vater so große Angst vor ihm, ich meine er ist doch nicht viel älter als ich.“ Oha was sag ich den jetzt. Ich kann doch nicht einfach so über meinen Boss sprechen als wäre es der neuste Klatsch und Tratsch. Aber wenn ich sage ich weiß nichts..das würde sie mir nicht glauben. Shit. Was mach ich den jetzt. Vielleicht nur ein bisschen was erzählen. Ja guter plan. „Naja viel weiß ich auch nicht Sakura. Aber ich kann dir sagen, das zwischen dir und Uchiha ein Riesen großer unterschied ist. Er ist Reifer als du und er hat mehr durchgemacht. Dein Vater befürchtet das Uchiha heraus finden könnte, das du seine Tochter bist. Ich habe schon oft von Uchihas Art zu Töten gehört und die sind nicht gerade schön mit anzusehen. Er mag es außergewöhnlich blutig. Er verstümmelt seine Opfer richtig. Gut nicht er sondern seine Handlanger. Aber wenn er selbst Hand anlegt wird es noch viel schlimmer. Hab ich zumindest mal gehört. Da hast du deinen Grund wieso dein Vater so große Angst hat, dass dir etwas passiert. Sasuke und Itachi Uchiha hatten ein gutes Verhältnis zueinander der Mord an Itachi hat Sasuke vermutlich wütend gemacht und er will 100%ig Rache.“ Sakura sah mich geschockt. Hab ich zu viel gesagt. Verdammt!! Kiba du Plappermaul. „Versprich mir, dass du auf mich aufpasst!“ Toll wenn ich jetzt sage ich verspreche es dir wäre das gelogen. Aber wenn ich sage das kann ich nicht wird sie das wieder hinterfragen. „Ich werde es versuchen Sakura.“ Sie nickte darauf hin nur. Ich sah aus dem Fenster und Sakura ging zu ihrer Freundin Konan an den Tresen. Da draußen waren Gaara und Sai. Was machen die da?

Gaara PoV

Nachdem ich mich von Kiba verabschiedet hatte machte ich mich auf den weg um mich mit meinem Lieferanten zu treffen. Ihr wisst schon Drogen. Als Leiter der Drogenabteilung hol ich den Stoff lieber selber ab, um sicher zu gehen, dass 1. Alles da ist und 2. der preis auch stimmt, denn unsre Dealer stecken gerne mal was ein. Auf dem weg zurück zum HQ stellte sich mir jemand in den weg. „Du bewegst dich auf feindlichen Terrain Gaara Sabakuno.“ Ich sah den Typ an, der mich angesprochen hat. „Sai Hygurashi. Wo hasst du den deine Beschützer gelassen? Was für ein Wunder, dass man dich mal alleine sieht.“ „ Was tust du hier Sabakuno?“ Ich hob beschwichtigend

die Hände. „Chill mal Kumpel ich bin nur auf der Durchreise. Keine Panik ich hab nicht vor hier zu Dealen.“ Er ballte seine Hände zu Fäusten. „Wer es glaubt. Ich traue euch in letzter Zeit alles zu.“ Spöttisch fing ich an zu lachen. „DU traust UNS alles zu. Müsste es nicht anders herum sein? Immerhin habt ihr Itachi umgebracht!!“ „Er hat es nicht anders verdient.“ Okay jetzt Reicht es. Ich wollte gerade zuschlagen, als mich jemand an der Schulter packte und zurück zog. Es war Kiba. Warum macht er das denn. „Verswinde von hier und lass dich nicht mehr blicken. Kapiert?!? Ich sagte erst nichts dazu. Bis er noch mal nachfragte. Ich nickte bloß und Kiba ließ mich dann los. Bevor ich um die Ecke bog, drehte ich mich noch mal zu Kiba der mich ansah und anfang zu grinsen. Ach ja sein Job. Den hatte ich schon wieder voll vergessen.

### Sakura PoV

Nach der Aufklärung von Kiba über Sasuke wurde mir erst richtig bewusst in was ich mich gerade befinde. Wenn das stimmt, was Kiba gesagt hat dann ist der Uchiha ein brutaler Mensch ist. Kiba sah aus dem Fenster und ich ging zu Konan um mich mit ihr zu unterhalten. Natürlich über den neusten Klatsch und Tratsch. Ich wollte sie gerade fragen wie sie ohne mich so zu recht kommt aber Konan war schneller mit sprechen: „Saku ich glaub dein Bodyguard mischt sich in einen Streit ein.“ Ich legte den Kopf leicht schräg und sah sie an. Konan zeigte in Richtung Straße und ich drehte mich um. Meine Augen wurden groß dort draußen waren Sai, ein Fremder und Kiba, der den Fremden an den Schultern packte und irgendetwas zu ihm sagte. Der Fremde sah Kiba an, dann konnte ich nur ein nicken sehen und er ging. Sai kam während dessen in Richtung Kaffee. Kiba blieb stehen und sah dem Fremden hinterher, der sich noch mal in Richtung Kiba drehte. Kiba grinste ihn an? Warum das den? Wahrscheinlich Schadenfreude oder so was. Während ich Kiba beobachtete merkte ich gar nicht, dass Sai auf mich zu kam, erst als er mich an den Schultern packte und schüttelte blickte ich zu ihm auf. „Ich hab dir schon mal gesagt das es nicht gut ist, wenn du ständig Tag träumst.“ Ich verdrehte die Augen. So unnötig sein blödes Kommentar. 'Du sollst nicht ständig Tag träumen bla bla bla. Unnötig. „Was war da draußen los?“ Ich zeigte auf die Straße wo Sai bis eben noch stand und Kiba immer noch steht. „Nicht so wichtig. Der Idiot wollte sich mit mir anlegen. Dein kleiner Bodyguard hätte sich nicht einmischen brauchen.“ Hinter Sai baute sich gerade Kiba auf. Er hütelte kurz auf, so das Sai auf ihn aufmerksam wurde. Er drehte sich zu Kiba um. „Was ist?“ „Kleiner Bodyguard also?“ Sai baute sich auf und verschränkte die Arme vor der Brust. „Ja kleiner Bodyguard. Deine Aufgabe ist es Sakura zu schützen und nicht mich. Ich wäre auch alleine zu recht gekommen mit diesem Idioten. Du kannst jetzt nach Hause gehen ich bringe Sakura jetzt nach Hause.“ Mit diesen Worten packte mich Sai am Handgelenk und zog mich zu seinem Wagen den er übrigens 3 Straßen weiter geparkt hatte. „Sai wir haben meine Tasche im Laden liegen lassen.“ Sai blieb stehen und sah mich an. „Deine Tasche ist Scheiß egal. Ich bring dich jetzt heim und da bleibst du auch.“ „Und wo fährst du ihn?“ Er schnaufte genervt. „Zu Aron, ich muss etwas mit ihm klären.“ Ich frag jetzt lieber nicht weiter. Sonst wird er nur noch genervter. Also sah ich aus dem Fenster und wartete bis wir zu Hause sind. Sai hielt an und ich stieg ohne ein weiteres Wort zu sagen aus. blieb dann aber doch stehen um mich zum Auto zu drehen um die Tür noch einmal zu öffnen. „Sai ich brauch deinen Schlüssel, meiner ist in meiner Tasche.“ Er gab mir seinen und ich schlug die Autotür zu und ging nach drinnen. Eigentlich wollte ich ja heute kochen aber das kann ich jetzt vergessen, da meine Einkäufe in Kibas Auto sind. Naja dann schau ich jetzt fern.

## Kiba Pov

Was fällt dem Kerl eigentlich ein mich Kleiner Bodyguard zu nennen also ehrlich mal. Das schlimmste an der ganzen Sache ist ich hab keine Foto. Shit Sasuke macht mir die Hölle heiß. Sakuras Einkäufe hab ich auch noch. Eins ist klar Sai ist der nächste den ich umlege. „Entschuldigung?“ Ich drehte mich in die Richtung aus der die Stimme kam. Dort stand Sakuras Freundin. Jetzt konnte ich sie mal aus der Nähe betrachten. Sie ist hübsch keine Frage. Und sie hat coole Haare. Ich meine wer hat heute schon blaue Haare. Okay Punks und so haben solche Haare aber den meisten steht es nicht aber ihr schon. Wenn ich ehrlich sein soll. „Was gibt’s?“ Sie hielt mir Sakuras Tasche hin. „Würden sie Sakura vielleicht die Tasche vorbei bringen, ich würde es ja selbst machen aber ich kann nicht.“ Ich nahm die Tasche entgegen. „Klar kann ich machen ich muss ihr eh noch ihre Einkäufe vorbei bringen. Ach ja und Kiba reicht vollkommen aus ich bin nicht viel älter als du. Konan richtig?“ Sie nickte nur und lächelte dann. „Wir sehen uns bestimmt bald wieder Konan. Ciao.“ Ich drehte mich um und ging. Sie winkte nur kurz und machte sich dann wieder an die Arbeit.

In meinem Auto packte ich ihre Tasche auf den Beifahrer Sitz. Gerade wollte ich losfahren, da fiel mir ein das ich ihre Tasche eigentlich nach einem Bild durchwühlen könnte. Gesagt getan. In ihrer Tasche war wirklich alles mögliche drin. Schminke, Handcreme, Pfefferspray, 2 Handys, Deo usw. Aber kein Bild von ihr. Noch nicht mal in ihrem Portmonee. Naja dann fahre ich mal zu Sakura. Dort angekommen packte ich alle Einkäufe und ging die Treppen nach oben. Vor der Tür blieb ich stehen und klingelte. Aber es machte keiner auf. Ich klingelte noch ein paar mal bis es mir reichte und ich das Schloss mit einer Kreditkarte aufbrach. Mit den Einkäufen betrat ich die Wohnung. „OMG was machst du hier!!!“ Ich drehte mich in die Richtung der Person, die Geschrien hat. Da stand Sakura nur im Handtuch. „Ähm also ich wollte dir nur deine Einkäufe und deine Handtasche vorbei bringen.“ Sakura verschränkte wütend ihre Arme vor der Brust und zog eine Augenbraue nach oben. „Und da musst du einfach in meine Wohnung einbrechen?“ Verlegen kratzte ich mich am Hinterkopf. „Ich hab mir Sorgen gemacht, weil du die Türe nicht aufgemacht hast. Tut mir leid falls ich dich erschreckt habe.“ Sakura seufzte. „Schon okay. Wenigstens hab ich jetzt meine Einkäufe und kann mir was zum Essen machen. Willst du vielleicht mit essen?“ „Klar wieso nicht.“ Sie lächelte und wirkte fast glücklich, dass ich mir ihr esse. „Bring die Einkäufe doch schon mal in die Küche ich zieh mir schnell etwas an. Wie mir aufgetragen brachte ich alle Einkäufe und auch ihre Tasche in die Küche. Sakura kam auch bald und fing an zu kochen. Das war die Gelegenheit für mich nach einem Bild zu suchen, auf dem man sie Perfekt sehen konnte. Im Esszimmer fand ich kein geeignetes Foto. Im Wohnzimmer entdeckte ich auch erst kein passendes Foto bis ich näher an die Schrankwand ging. Dort stand eins. Sie sah darauf wirklich gut aus. Unauffällig steckte ich das Foto in die innere Tasche meiner Lederjacke und hängte diese dann über einen Stuhl. Ich ging wieder zu Sakura in die Küche und setzte mich dort auf einen Barhocker. „Was kochst du?“ Sie drehte sich zu mir. „Geflügel Curry mit Reis.“ „Hört sich gut an und riechen tut es auch gut.“ Sakura lächelte und holte Teller für uns beide. „Hoffen wir das es dir auch schmeckt.“ Sakura schöpfte auf beide Teller Essen und brachte diese zum Esstisch. Wir setzten uns hin und fingten auch gleich an zu essen. „Schmeckt es dir Kiba-kun?“ „Ja du kochst wirklich gut. Ein Hobby von dir?“ Sie nickte. „Ja du weißt doch Sai lässt mich ungern allein aus dem Haus und deshalb war ich oft allein hier und dann habe ich angefangen zu kochen und zu backen.“ „Hat

sich gelohnt.“ Sakura lachte „Danke wenn das ein Kompliment war.“ „Ja das war es.“ Irgendwie tut es mir leid Sakura anlügen zu müssen aber es ist nun mal so. Ich würde Sasuke niemals Verraten für niemanden auf der Welt. Mein blick schweifte durch den Raum und blieb an der Wanduhr hängen halb sieben. Scheiße ich komm zu spät. Ich schaufelte mir das essen rein. „Sry Sakura ich muss los ich treffe mich noch mit Freunden. Essen war wirklich lecker. Wir sehen uns morgen. Ciao.“ Ich stand auf nahm meine Jacke und verschwand aus der Wohnung in Richtung HQ.

### Sai PoV

Gleich nach der Begegnung mit Gaara Sabakuno brachte ich Sakura nach hause. Ich muss zu Aron so schnell wie möglich. Das wir Sakuras Sachen im Kaffee gelassen hatten war in diesem Moment egal. Yakuza bewegt sich in unserem Gebiet und das ist nicht gut. Ohne zu Klopfen platze ich in Arons Büro der wiederum sah mich erschrocken an und hatte auch schon eine Waffe auf mich gerichtet. Bereit zum schießen. Als er mich aber erkannte nahm er sie wieder runter. „Mensch Sai bist du verrückt. Wie kannst du mich nur so erschrecken?“ „Entschuldige, aber es gibt ein Problem.“ Aron deutet mir mich zu setzten was ich auch tat. „Sprich mein Freund.“ „Yakuza treibt sich in unserem Gebiet herum.“ Aron sah mich an. „Bist du sicher Sai?“ „100%ig Gaara Sabakuno ist mir über den Weg gelaufen.“ „Uchihas Leiter der Drogenabteilung?“ „Ja genau der, und wo Sabakuno ist sind meistens auch seine Dealer. Er versucht bestimmt uns das Geschäft zu vermiesen.“ Aron legte seine Hand an sein Kinn, er schien nach zu denken. „Wir sollten das ganze erst einmal im Auge behalten. Ich werde einige Männer los schicken um das ganze zu überwachen. Ich danke dir für die Information Sai.“

Ich nickte und verließ dann das Büro um nach hause zu fahren. Dort erwartet mich eine bereits schlafende Sakura.

### Sakura PoV

Fern schauen ist auch nichts. Da kommt ja nur Blödsinn. Also gehe ich Baden. Ja guter plan. Das habe ich schon lange nicht mehr getan.

Also lies ich mir ein Bad ein und legte mich dann in das warme Wasser. Ein Wohliges seufzen entkam aus meiner Kehle es tat so gut. Ich hatte keine Ahnung wie lange ich im Wasser lag, bis ich das klingel der Haustüre hörte. Ich wollte erst nicht aufstehen, entschied mich aber anders, da der Idiot vor der Tür nicht aufhört zu klingel. Widerwillig stand ich also auf und Band mir ein Handtuch um den Körper. Ich öffnete die Bad Tür und erschrak fürchterlich. „OMG was machst du hier!!“ schrie ich Kiba an. Dieser drehte sich langsam in meine Richtung. „Ähm also ich wollte dir nur deine Einkäufe und deine Handtasche vorbei bringen.“ Ich verschränkte Wütend meine arme vor der Brust und zog eine meiner Augenbrauen nach oben. „ Und da musst du einfach in meine Wohnung einbrechen?“ Also wirklich das ist doch kein Grund einfach so bei mir einzubrechen. Kiba kratze sich verlegen am Hinterkopf. „Ich habe mir sorgen gemacht, weil du die Türe nicht geöffnet hast. Tut mir leid falls ich dich erschreckt haben.“ Süß er hat sich sorgen gemacht. Ich seufzte. „Schon okay wenigstens habe ich jetzt meine Einkäufe und kann mir etwas zum essen machen. Willst du vielleicht mit essen?“ Er antwortet mir mit einem ja. Ich schickte Kiba in die Küche mit den Einkäufen und ich ging ins Schlafzimmer um mir etwas anzuziehen. Nach dem das erledigt war ging ich in die Küche und packte erst mal die Lebensmittel aus die Ich

brauchte. Für Kiba und mich kochte ich Geflügel Curry mit Reis. Während ich kochte schaute Kiba sich in meinem Wohn- und Esszimmer um. Irgendwann kam Kiba in die Küche und fragte mich was es zu essen gibt. Diese Frage beantwortete ich ihm, bevor ich das Essen auf zwei Teller schöpfte und gemeinsam mit Kiba zum Esstisch ging. Gleich nach dem wir angefangen hatten zu essen stellte ich Kiba eine Frage: „schmeckt es dir Kiba-kun.“ „Ja du kochst wirklich gut. Ein Hobby von dir?“ „Ja du weißt doch Sai lässt mich ungern allein aus dem Haus und deshalb war ich oft allein hier und dann habe ich angefangen zu kochen und zu backen.“ Keine Lüge. Oft war ich Tage lang in dieser Wohnung und da musste ich mir ja eine Beschäftigung suchen. „Hat sich gelohnt.“ Ich fing an zu lachen. „Danke wenn das ein Kompliment war.“ „Ja das war es.“ Kiba wirkte auf einmal so nachdenklich. Er schaute sich im Raum um und sein Blick blieb an der Wanduhr hängen und ganz plötzlich fing Kiba an sich das Essen förmlich rein zu schaufeln. Sein Teller war von einer auf die andere Sekunde leer. Sry Sakura ich muss los ich treffe mich noch mit Freunden. Essen war wirklich lecker. Wir sehen uns morgen. Ciao.“ Er schnappte sich seine Jacke und verschwand aus der Wohnung. Ich konnte ihm nur verwirrt hinterher schauen. Als auch ich meinen Teller geleert hatte. Nahm ich das Geschirr und stellte es in die Spülmaschine danach ging ich ins Bett. Bald darauf kam auch Sai nach Hause. Dadurch wachte ich wieder auf. Schief aber sofort wieder ein.

#### Kiba PoV

Um dreiviertel sieben kam ich zur Versammlung, die in einem großen Raum stattfand. Die meisten waren schon da. Sprich Shikamaru und Neji die Killer. Gaara Leiter der Drogen Dealer. Tenten und Temari die Hackerinnen. Hinata, Sasukes Sekretärin. Suigetsu ein weiterer Killer mit seinem Partner Juugo und die Spezial Einheit Akazuki, die aus Hidan, Sasori, Deidara, Kakuzu, Zetsu, Pain, Kisame und eigentlich Itachi bestand. Itachi hat die Spezial Einheit nach der Ermordung von Madara Uchiha übernommen und Sasuke den Platz als Mafiaboss überlassen. Den er einnahm als Fugaku und Mikoto Uchiha ermordet wurden. Natürlich gibt es noch mehr Mitglieder aber zur Besprechung kommen nur die 'hohen Tiere' wie es Naruto immer nennt. Die Einzigen, die noch fehlen sind Naruto und Sasuke selbst. Im Raum herrschten angeregte Diskussionen. Die meisten wussten wieso wir hier sind. Rache. Keiner tötet einen von uns ohne ungeschoren davon zu kommen und dann auch noch Sasukes Bruder. Wir alle können Sasukes Wut verstehen. Itachi war sein letzter Lebender Verwandter. Meine Gedankengänge wurden von einer Tür knallen unterbrochen. Sasuke und Naruto betraten den Raum. Sofort herrschte Stille. Wir warteten bis sie sich gesetzt hatten. Sasuke fing an zu sprechen. „Ihr alle wisst wieso wir uns hier versammelt haben. Der Mord an meinem Bruder Itachi Uchiha ist unverzeihlich. Aron Haruno hat sich mit den Falschen angelegt. Naruto hat mir gestern erzählt das Kiba ihm von Arons Tochter berichtet hat.“ Alle sahen zu mir. „Ich gab Kiba den Auftrag sich bei Aron als Bodyguard zu bewerben. Wir nahmen an, dass er Aron schützen soll stattdessen ist seine Auftrag seine Tochter zu schützen. Nun stellt sich mir die Frage. Stimmt das, Kiba?“ Sasuke gab das Wort an mich weiter. Alle waren still, alle sahen mich an. „Ja es stimmt Aron Haruno hat eine Tochter.“ Alle fingen an miteinander darüber zu sprechen. Keiner von ihnen außer mir Sasuke, Naruto und Gaara wussten von der Tochter unseres Feindes. „RUHE!!!“ Stille. Man hätte eine Stecknadel fallen lassen können und man hätte sie gehört. Wenn Sasuke schreit sind alle still aber sofort. „Kiba hast du Informationen und ein Bild des Mädchens?“ Ich nickte und griff in

die Innentasche meiner Jacke um das Bild zu holen. Dies reichte ich weiter bis es bei Sasuke ankam. Er betrachtete das Bild und fing an zu grinsen. Sie gefiel ihm. Das sah man sofort. Gaara erhob nun seine Stimme. „Die kleine ist scharf nicht?“ Sasuke sah zu Gaara. „Woher kennst du sie?“ Gaara lehnte sich zurück. „Ich kenne sie nicht. Unser Bodyguard war heute mit ihr einkaufen und da hab ich sie gesehen. Zwar nur kurz aber lang genug um zu sagen, dass sie scharf ist.“ Nun sagte auch Hidan etwas dazu. „Sasuke lass das Bild mal hier her wandern wir wollen die hübsche alle mal sehen.“ Sasuke gab das Bild weiter. Alle sahen sich Sakura genau an. Den Männern unter uns gefiel sie natürlich. Keiner fragte Sakura ist ja auch wirklich hübsch. Nachdem das Bild einmal die Runde gemacht hatte. Sah Sasuke wieder zu mir. „Informationen Kiba.“ Ich lehnte mich zurück. „Ihr Name ist Sakura Haruno was klar ist. Sie ist 19 Jahre alt. Ging bis vor kurzem noch aufs College und studierte dort allgemein Medizin. Ihre beste Freundin ist Konan Yuhi oder so. Die beiden haben in einem Kaffee gearbeitet. Sie geht jeden Samstag um 7 Uhr zwei bis drei Stunden Joggen. Mittwochs um 16 Uhr ins Fitness Studio und jeden Montag Dienstag und Freitag besucht sie ihre Freundin Konan im Kaffee da sie da laut ihres Vaters dort nicht mehr arbeiten soll. Sie ist unfreiwillig mit Sai verlobt. Dem Berater von Aron. Ach und sie kocht verdammt gut. Mehr weiß ich nicht.“ Sasuke nickte. „Ich will das Mädchen Kiba. Gewinne ihr Vertrauen. Schleppe sie irgendwann in einer unserer Discos oder sonst etwas. Ich gebe dir 2 Monate um ihr Vertrauen zu gewinnen.“ Ich nickte „Das krieg ich hin.“ „Gaara du warst im feindlichen Gebiet, warum?“ „Mein Lieferant wollte sich dort mit mir treffen und dann hatte ich eine kleine Auseinandersetzung mit Sai. Kiba ging dazwischen. Der spielt seine Rolle echt gut.“ „Mache die Treffen mit deinen Lieferanten in unserem Gebiet. Sag ihnen, dass das ein Befehl ist sonst bekommen sie Besuch von Shikamaru, Neji oder sogar Akazuki.“ „Alles klar.“ „S-Sasuke, was hast du mit dem Mädchen vor?“ Hinata. Sie ist eigentlich immer sehr ruhig und macht sich wirklich um jeden Sorgen. Sogar um Menschen, die sie nicht kennt. Sasuke grinste und wir alle wussten was das bedeutet. Nichts gutes.

TBC

das wars mal wieder. :)

Wollt ihr das ich für die kleinen Akas auch Charakter Beschreibungen mache?

Ja oder Nein oder Wenn du willst?

Schreibt mir.

Soo nun war Sasuke-kun dabei. Ach ich liebe ihn. :\*

Hoffe es hat euch gefallen.